

# TAG DER STRASSENTIERE

## Über 3.000 YTL für die Straßentiere von Alanya

**W**eil die Tiere nicht sprechen können, müssen wir für sie unsere Stimme erheben. Weil wir sie an uns Menschen gewöhnt haben, müssen wir nun auch für sie sorgen.

Aber wer Tiere liebt und sie versteht, der kennt auch ihre Sprache. Ihre Art, "Danke" zu sagen, zeigt ein Blick in ihre Augen und ihre Nähe, Treue und Wärme, die sie uns schenken.



Könnten die Tiere sprechen, würden sie allen Helfern des Osterbasars vom 22.03.2008 ein großes "Dankeschön" zubellen und zumiauen.

Mietwagen-Jeep- und Motorroller-Gutscheine.

Mit flinken Händen wurde gebastelt, geschmückt und kurz vor dem Basar bis in die Nacht hinein gearbeitet. Die Tombola mit fast 200 Preisen musste aufgebaut werden, die Flohmarktartikel mussten ausgezeichnet und aufge-



stellt werden.

Dann die schöne Überraschung: am Tage des Flohmarktes kamen noch weitere Helferinnen. Sie zeigten großen Einsatz am Küchenbüffet, das dank der großartigen Backwaren einen großen Teil des Betrages einbrachten.

Sicherlich einmal etwas anderes war das Osterfeuer. Es erinnerte an unsere europäischen Gepflogenheiten und war ein schöner Blickfang für die Gäste, die ungeduldig da-



rauf warteten, dass der Grillmeister die Frankfurter Würstchen fertig hatte.

Als die letzten Gäste "Alis Bahnhof" verließen, machten die Helfer den Kassensturz. Über 3.000 YTL, welche Freude! Nun packten alle noch einmal an und verstauten die übrig gebliebenen Sachen.

Lohn war der Riesenerfolg dieser Privatinitiative und die Gewissheit, dass nun für Tiere, die in Not geraten sind, auch mal etwas auf der "hohen Kante" liegt.

Nun kann man auch einer Operation zustimmen, wie bei der jungen Katze, die beide Beine gebrochen hatte. Ihre Finderin, eine Türkin, war bereit, das Tier zu pflegen und zu behalten, aber das Geld für die Operation konnte sie nicht aufbringen.

Im Winter waren es große

Mengen Trockenfutter für Demirtaş. Eine größere Anschaffung, die Verlängerung und Erhöhung des Zaunes, über den die ganz pffigen Hunde ausgerissen sind und sich somit in Gefahr brachten. Aber nicht nur das, auch die Nachbarn des Tierheims waren nicht begeistert, als sich einige Hunde einen unerlaubten Freigang verschafften.

Mal richtiges Hundefutter für hungernde Straßentiere, oder eine längere Kette für Kettenhunde. Aber egal, wo mit dem Basargeld geholfen wird, alles wird mit Notizen oder Quittungen belegt.

Der Stress geht, aber es bleibt das gute Gefühl, für die Tiere Alanyas viel getan zu haben.

Nun noch ein herzliches "Dankeschön" an unsere treuen Be-



sucher. Fast alle haben unsere drei Tage für die Straßentiere treu besucht und sich fleißig am Kauf der Lose und des Kuchens beteiligt. Ohne sie alle wäre es nicht möglich gewesen, wieder einmal ein Fest in diesem Umfang auf die Beine zu stellen. Das macht Mut auf Mehr!

Danke an alle Initiatoren, Helfer, Spender und Besucher!

Angelika Kammer  
angelika@tuerkei-zeitung.de



Den vielen freiwilligen Helfern, die Wochen vorher schon fleißig Sachpreise für die große Tombola sammelten. Den emsigen Frauen, die diese super leckeren Kuchen und Torten zauberten. Dem Yazar, unserem Bäcker für Hundekekse.

Ganz zu schweigen von den vielen großzügigen Geschäftsleuten, die dafür sorgten, dass wir wieder einmal eine superattraktive Tombola zu bieten hatten. Reisen, Ausflüge, Essen, Kosmetikbehandlungen und Friseurbesuche. Wie zu jedem Flohmarkt von uns gab es auch

